

Präsentation

Aufbau einer zentralen Testabteilung TZIT in der Generali Office, Service und Consulting AG

Hans Hartmann
Generali VIS Informatik GmbH
Kratohwjllestrasse 4, A-1220 Vienna
Phone: +43-1-53401 3424, Fax: +43-1-53401 2040
Email: hans.hartmann@generali.at

Abstrakt:

Test genießt in der Regel kein besonderes Ansehen. Projektmanager pflegen Test als ungeliebte, wenn auch notwendige Tätigkeit einzuplanen, wobei Zeitverzögerungen während der Entwicklung mit gewohnter Regelmäßigkeit zu einer Verknappung der zur Verfügung stehenden Testzeit führen. Da die Projekte ihr eigenes Budget verwalten müssen, versucht jeder Projektleiter mit den für Test benötigten Ressourcen so sparsam wie möglich umzugehen und sieht sich in der Regel nach einem günstigen externen Testanbieter um. Eine Folge davon ist der Umstand, dass verschiedene Projekte mit verschiedenen Gruppen getestet werden, die miteinander wenig Kommunikation pflegen. Damit ergeben sich auch keine Budgets für weitergehende Testoptimierung.

Daher müssen Skills jeweils neu erarbeitet werden und häufig herrscht nicht einmal Übereinstimmung bei den für Test verwendeten Werkzeugen.

Wenn man den Worten von Frederick P. Brooks¹ Glauben schenkt, sind 25% der Arbeit eines ordentlich geplanten Projektes (In-time, In-Budget) von Testern aufzuwenden, die von den Entwicklern unabhängig testen. (Black-Box-Test) Weitere 25% verwenden die Entwickler selbst für Code-Unit-Tests. Es macht daher Sinn, wenn große Firmen - mehr als 50 Entwickler - eine entsprechende Testtruppe im Haus aufzubauen, die Tester in den benötigten Disziplinen schulen lassen und auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess der verwendeten Testmethoden bestehen.

In dieser Präsentation wird die Fallstudie des TZIT (Testzentrum-Integrationstest) innerhalb der Generali Vienna Holding Group betrachtet.

¹ Brooks Frederick, *The Mythical Man-Month, ... Anniversary Edition*. Addison Wesley, 1995. p20